

Persephone GoE

Vereinigung für Frauen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung mit Invaliditätsfolge

Frau sein und eine Behinderung haben: Eine spezifische Situation

Viele Themen bekommen dadurch einen eigenen Akzent. Es gibt z.B. noch sehr viel zu tun in Bezug auf folgende Themen:

- Privatsphäre und Hilfe
- Assertivität und Fähigkeit zur Selbsthilfe
- Gewalt an Frauen
- Recht auf Sexualität
- Recht auf Mutterschaft
- Arbeitsbeschaffung
- Schaffung eines positiven Selbstbildes

Frauen mit Behinderung können sehr viel Unterstützung bei anderen Frauen mit Behinderung finden, weit über die Landes- und Kulturgrenzen hinweg. Sie müssen einander nur erreichen können.

Leben mit einer Behinderung ist sehr lehrreich. Geben Frauen mit Behinderung ihre Lebenserfahrungen an ausreichend Menschen weiter, die ebenfalls auf der Suche sind? Viele wertvolle Informationen bleiben unnötig versteckt.

Warum eine spezifische Gruppe?

Innerhalb der bestehenden Behindertenvereinigungen wird in der Regel den Frauen zu wenig Aufmerksamkeit gewidmet.

Innerhalb den bestehenden Frauenvereinigungen wird in der Regel dem Aspekt Behinderung zu wenig Aufmerksamkeit gewidmet.

Nur wenn Frauen mit Behinderung ihre Kräfte bündeln, können sie an die Öffentlichkeit treten mit einem eigenen Gesicht.

Ziele unserer Vereinigung

Frauen mit Behinderung miteinander in Kontakt bringen, um Erfahrungen auszutauschen.

Beitragen zu einem positiven Selbstbild, ihre Sachkenntnisse an Personen und Instanzen weiterzugeben, die diese benötigen.

Ihre Sichtbarkeit in der Gesellschaft vergrößern und ihre Interessen vertreten, insbesondere ihre Menschenrechte verteidigen und ihrer Diskriminierung entgegenzutreten.

Wie arbeitet die Gruppe konkret?

Regelmäßig finden Gruppentreffen statt. Teilnehmerinnen können hierzu stets Themen vorschlagen. Auch Fragen von anderen Vereinigungen werden hier besprochen. Einen nicht unbedeutenden Teil unserer Zeit widmen wir der Beeinflussung der Entscheidungsmacht. Von jeder Versammlung wird ein Bericht erstellt.

Diese Versammlungen sind ausschließlich für Frauen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung mit Invaliditätsfolge, zugänglich. Fühlen Sie sich angesprochen, können aber nicht zu den Versammlungen kommen, dann können Sie dennoch Mitglied werden und den Bericht bekommen. Aus der Entfernung können Sie sich genauso gut einsetzen und Ihre Wünsche zum Ausdruck bringen!

Neben diesen Versammlungen organisieren wir Thementage für ein breiteres Publikum in diversen Regionen. Hier Beispiele aus unserem Angebot:

- Gesprächsnachmittag(e) Privatsphäre und Hilfe
- Gesprächsnachmittag(e) Assertivität und Fähigkeit zur Selbsthilfe
- Gesprächsnachmittag(e) Mutterschaft
- Gesprächsnachmittag(e) Sexualität
- Gesprächsnachmittag(e) häusliche Gewalt
- Gesprächsnachmittag(e) Beziehungsbildung oder das Recht behindert zu sein
- Selbstbehauptungskurs
- Selbstverteidigungskurs für Frauen mit Sinnesbehinderung

- Selbstverteidigungskurs für Frauen mit Körperbehinderung
- Relaxationskurs
- Kurs Umgehen mit Verlust oder die Kunst, erneut Kraft zu finden
- Farben- und Stilratschläge

Jedes Mitglied gibt auch separate Informationen über ein bestimmtes Thema. Diese Informationen können sowohl inhaltlich, als auch praktisch sein. Jeder kann diesen Dienst nutzen, sowohl Männer, als auch Frauen, Behinderte oder Nichtbehinderte. Mit der Zeit ist aus diesem Dienst ein Netzwerk von Müttern mit Behinderung entstanden.

Die Kontakte mit Schwestergruppen in anderen europäischen Ländern laufen über das Europäische Komitee für Frauen mit Behinderung. (Dieses Komitee wurde im September 1994 gegründet innerhalb der Organisation DPI, Disabled Peoples' International. Dies ist ein weltweiter Verein von Vereinigungen, die getragen werden durch Menschen mit Behinderung. In verschiedenen anderen Kontinenten gründete DPI bereits eher ein Frauenkomitee.)

Auf Anfrage können wir auch anderweitig einen Vortrag halten.

Interessierte Personen können stets unsere Jahresberichte bzw. unsere Planung erfragen.

Sie wollen sich bei uns anschließen?

Sie sind eine Frau mit Behinderung oder einer chronischen Erkrankung, die zur Invalidität führen kann. Sie verstehen es, nicht den Kopf hängen zu lassen. Sie wollen Ihre Erfahrung weitergeben an andere. Falls Sie Interesse haben, zu unserer Gruppe zu gehören, überweisen Sie dann 20 EUR pro Jahr auf unser Konto BE10 0013 5130 7404 auf den Namen Persephone vzw (GoE).

Die o.g. Umschreibung sagt Ihnen nicht zu, Sie wollen aber mit Ihrer Mitgliedschaft unsere Vereinigung unterstützen. Oder Ihre Vereinigung will Mitglied werden und so informiert bleiben über unsere Aktivitäten. Das geht alles! Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Unser Name

“Persephone” wird Ihnen wahrscheinlich fremd vorkommen. Wir suchten eine Mythologiefigur, die gut zu uns passt. So entdeckten wir Persephone, eine der drei verletzbaren griechischen Göttinnen. Sie steht Veränderungen offen gegenüber, berücksichtigt das Unterbewusstsein, gibt anderen Platz und zu allerletzt bietet sie die meisten Wachstumschancen.

Wer die Mythologie kennt, dem fällt noch etwas auf. Persephone, die Tochter von Demeter und Zeus, wird eines schönen (?) Tages entführt durch Hades. Zeus ist wütend auf Hades und degradiert ihn als Strafe zum König der Unterwelt. Demeter will ihre Tochter retten und beklagt sich bei Zeus. Zusammen schließen sie einen Kompromiss: sechs Monate im Jahr darf Persephone bei ihrer Familie wohnen; die anderen Monate muss sie bei Ihrem Mann bleiben. In den Monaten, wo Persephone in der Unterwelt lebt, ist es Herbst und Winter; in den anderen Monaten ist es Frühling und Sommer. Wir, Frauen mit Behinderung, können uns gut in diesen Mythos einleben. Genau wie Persephone bleiben wir nicht an den dunklen Abschnitten unseres Lebens haften. Wir suchen stets den Weg ans Licht.

Kontakt

Persephone vzw
 Solvynsstraat 30, B-2018 Antwerpen
www.persephonevzw.org
info@persephonevzw.org